



Antwort
zur Anfrage Nr. AF/0011/2021

Vorlage: AW/0010/2021		Datum: 30.03.2021	
Dezernat 4			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/VP	
Betreff:			
Anfrage FREIE-WÄHLER-Ratsfraktion: Bahnhöfe in Koblenz			
Gremienweg:			
22.04.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	
		<input type="checkbox"/> ohne BE	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> geändert	

Antwort:

1.) *Gibt es Erkenntnisse, dass neben dem Hauptbahnhof weitere Bahnhöfe in Koblenz aufgewertet werden?*

Das Land und die DB haben den Bahnhof Lützel quasi als Nachrücker in eine Rahmenvereinbarung für etwaige Vorhaben bis 2031 aufgenommen; dabei geht es aber nur um Maßnahmen an einem Bahnsteig. Die Verwaltung beabsichtigt, den Bahnhofplatz aufzuwerten und zu einer modernen und attraktiven Mobilitätsschnittstelle zu entwickeln sowie einen „Durchstich“ unter den Gleisen zur westlichen Hälfte von Lützel anzustoßen (vgl. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Lützel – Stadtgrün).

Daneben bemüht sich die Verwaltung, Aufwertungsmaßnahmen am Bahnhof Ehrenbreitstein zu initiieren, der sich als Baustein im Mobilitätskonzept für die BUGA 2029 anbietet. Land und DB beabsichtigen dort bisher keinerlei Maßnahmen.

Zum Hauptbahnhof laufen derzeit Planungen, den Zugang aus/nach Westen mittels eines Aufzuges barrierefrei anzubinden sowie die Bushaltestelle Hbf. West entsprechend zu optimieren (u.a. Verlegung der stadtauswärtigen Richtungshaltestelle).

2.) *Gibt es eine Möglichkeit, die Barrierefreiheit für Bahnhöfe in Koblenz zu verbessern?*

Ja, technisch wäre dies bei allen Bahnstationen möglich, zumindest den Bahnsteigzugang betreffend. Da die Reisendenzahlen bei den Stationen außerhalb der Innenstadt jedoch unter 1.000 Personen pro Tag liegen, fallen sie nicht in die bislang üblichen Förderprogramme. Falls baureife und kostengünstige Planungen vorlägen, was nicht der Fall ist, könnte künftig ggf. kurzfristig auf nicht abgerufene Restmittel oder etwaige Sonderprogramme zurückgegriffen werden.

3.) *Steht die Verwaltung in Kontakt mit den zuständigen Stellen, dass die Barrierefreiheit in Zukunft kommt (u.a. Bahnhof in Güls oder Lützel)?*

Ja.

4) Versucht die Stadtverwaltung weitere Förderprogramme zu erschließen, mit denen die Bahnhöfe im Stadtgebiet Koblenz aufgewertet werden könnten?

Landesmittel zur Modernisierung sind grundsätzlich nur für die SPNV-Stationen verfügbar, die in der Anlage zur vorgenannten Rahmenvereinbarung zwischen Land (MWVLW) und DB AG (Station und Service) aufgeführt sind, und die ca. 10 Jahre gelten wird. Über das unter Punkt 1. Genannte hinausgehend ist dort nur die notwendige Bahnsteigverlängerung der Station Stadtmitte enthalten und somit förderfähig. Auch bei einem Zusatzprogramm von Land und DB hinsichtlich der BUGA 2029 finden bis jetzt keine weiteren Koblenzer Vorhaben Berücksichtigung.

Ein kontinuierliches Bundesprogramm zur Bestandsstationsmodernisierung ist nicht bekannt. Es gibt immer mal wieder befristet verfügbare Förderangebote, die meist den Schwerpunkt Barrierefreiheit haben. I.d.R. sind sie auf Stationen beschränkt, die mehr als 1.000 Fahrgäste am Tag aufweisen, also unpassend für Ehrenbreitstein, Güls, Lützel und Moselweiß.

5.) Welche Maßnahmen ergreift die Stadtverwaltung im Zusammenhang mit der Entwicklung am „Rosenquartier“, dass der Bahnhof Lützel aufgewertet wird?

Siehe 1.